

Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung des Dachverbandes Sozialdiakonin der Deutschschweiz

Datum, Zeit, Ort: Montag, 8. Juni 2015, 9.30 bis 12.10 Uhr, Hirschengraben 7, Zürich

Delegierte:

BE	Edwin Feuz
BL	Adrian Moor
BS	Christina Förster
GR	Johannes Kuoni
LU	Monika Z’Rotz-Schärer
SG	Urs Meier-Zwingli
SG	Kerstin Stahlberger
SO	Sabine Woodtli
ZH	Brigitte Oehler
ZH	Eveline Blabol

Vorstand: Verena Koshy, Präsidentin; Sandra Buser, Finanzen; Monika Z’Rotz-Schärer, Protokoll

Gäste: Dorothea Förster, Evangelische Frauen Schweiz
Astrid Schatzmann, TdS Aarau

Entschuldigt: Sigwin Sprenger, Vorstand

1. Begrüssung, Wahl einer Stimmenzählerin

Die Präsidentin, Verena Koshy, begrüsst pünktlich um 9.30 Uhr.

Christina Förster, BS, wird einstimmig zur Stimmenzählerin gewählt.

2. Grusswort der Gäste

Dorothea Förster überbringt ein Grusswort der Evangelischen Frauen Schweiz. Sie legt uns ans Herz, am kommenden Wochenende (14. Juni) abstimmen zu gehen und uns gut mit den komplexen Themen zu beschäftigen.

3. Protokoll der DV 2014

Das **Protokoll genehmigt** und Lukas Peter verdankt.

4. Jahresbericht des Vorstandes

Der **Jahresbericht** wurde allen Delegierten mit der Einladung verschickt und wird ohne Fragen **genehmigt**.

5. Rechnung 2014, Revisorenbericht, Festlegung Jahresbeitrag und Budget 2016

Sandra Buser stellt die Jahresrechnung 2014 vor.

a) Revisorenbericht

Die Revisorin Sabine Woodtli verliest den Revisorenbericht. Die Rechnung wurde kontrolliert und es wurde festgestellt, dass die Rechnung sauber und ordentlich geführt wird, deshalb empfehlen die Revisoren, die Rechnung zu genehmigen.

Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

b) Festlegung des Jahresbeitrages: Auf Vorschlag des Vorstandes beschliessen die Delegierten, den **Mitgliederbeitrag bei Fr. 30.—pro gemeldeteR SozialdiakonIn zu belassen.**

c) Budget 2016: Das von Sandra Buser vorgestellte **Budget wird mit 9 JA-Stimmen und 3 Enthaltungen genehmigt.**

6. Wahlen

a) Revisor: Markus Brunner wird einstimmig für eine zweite Amtszeit von 4 Jahren wiedergewählt.

b) Vertretung des Dachverbandes in der Überprüfungscommission: Da Urs Meier-Zwingli (SG) per Ende 2015 aus der Überprüfungscommission zurücktritt, muss die DV eine Wahlempfehlung zuhanden der DDK vom November 2015 aussprechen.

Johannes Kuoni (GR) stellt sich zur Verfügung. Er hat grosse Erfahrung als Sozialdiakon und als Praktikumsbegleiter. Johannes Kuoni wird von den Delegierten **einstimmig gewählt.**

c) Neues Vorstandsmitglied: Sigwin Sprenger ist wie geplant, nach einem Jahr aus dem Vorstand zurückgetreten. **Christina Förster (BS)** stellt sich zur Verfügung, um im Vorstand mitzuarbeiten. Sie ist seit 10 Jahren Sozialdiakonin in Basel und seit 8 Jahren im Vorstand des Diakoniekapitels. Sie wird von den Delegierten **einstimmig gewählt.**

7. Änderungen der Statuten

Artikel 3 Mitgliedschaft

Mitglieder können kantonale Zusammenschlüsse von Sozialdiakoninnen (Diakonatskapitel, Diakonatskonvente etc.) sein, welche aus mindestens drei aktiven Sozialdiakonen bestehen. **Ein Antrag auf Mitgliedschaft erfolgt schriftlich an den Vorstand.**

Den ersten zwei Sätzen wird zugestimmt mit 9 Ja-Stimmen, 1 Nein und 1 Enthaltung.

Gezählt werden nur Sozialdiakone, die den Anerkennungskriterien der DDK entsprechen.

~~Mitglieder mit bis zu 50 Sozialdiakoninnen haben Anrecht auf eine Delegierte oder einen Delegierten. Ab 51 Sozialdiakone haben die Mitglieder Anrecht auf eine weitere Delegierte.~~

~~Die Delegierten werden in den Mitgliedsorganisationen demokratisch gewählt. Ausnahmsweise können von einem Mitgliedsvorstand einmalig Ersatzdelegierte bezeichnet werden.~~

Der Vereinsaustritt erfolgt schriftlich unter Einhaltung einer 6-monatigen Kündigungsfrist auf Ende eines Kalenderjahres an den Vorstand.

BL und BS stellt den Antrag, dass der Abschnitt „Gezählt werden nur Sozialdiakone, die den Anerkennungskriterien der DDK entsprechen“ gestrichen wird. Brigitte Oehler (ZH) und Monika Z’Rotz-Schärer (LU) unterstützen die Streichung dieses Satzes. Dieser Satz ist nicht nötig, da die einzelnen Kirchenordnungen bestimmen, wer in die Kapitel aufgenommen wird.

Mit 10 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen wird der Antrag angenommen.

Die restlichen Änderungen in diesem Artikel werden ohne Diskussion genehmigt.

Artikel 5 Delegiertenversammlung (DV)

Die DV ist das oberste Organ des Dachverbandes SozialdiakonIn. ~~Mitglieder mit bis zu 50 Sozialdiakoninnen haben Anrecht auf eine Delegierte oder einen Delegierten. Ab 51 Sozialdiakone haben die Mitglieder Anrecht auf eine weitere Delegierte.~~

Dieser Satz wird mit 9 Ja-Stimmen, 1 Nein und 1 Enthaltung gestrichen (und weiter unten an passendem Ort eingefügt).

~~Die Delegierten werden in den Mitgliedsorganisationen demokratisch gewählt. Ausnahmsweise können von einem Mitgliedsvorstand einmalig Ersatzdelegierte bezeichnet werden.~~

Adrian Moor (BL) stellt den Antrag, dass, „~~Ausnahmsweise können von einem Mitgliedsvorstand einmalig Ersatzdelegierte bezeichnet werden.~~“ Durch „Ausnahmsweise kann eine Ersatzperson delegiert werden“ ersetzt wird.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Artikel 7 Mittel

Der Verein finanziert seine Tätigkeit durch

- Beiträge der Mitglieder:
Die Beiträge richten sich nach der Anzahl aktiver Mitglieder der Kantonalsektionen, maximal Fr. 35.00 pro Sozialdiakonin

Die Kassierin verschickt die Rechnungen anfangs Jahr. Die Beiträge müssen bis Ende Juni überwiesen sein.

- Erträge aus Dienstleistungen und Publikationen
- Spenden.

Für Verbindlichkeiten haftet der Verein ausschliesslich mit dem Vereinsvermögen.

Kerstin Stahlberger (SG): SG kann den Jahresbeitrag nicht bis Ende Juni bezahlen, da das Kapitel jeweils erst im Sommer tagt.

Sabine Woodtli (SO) schlägt vor, den Satz wie folgt zu ändern: „Die Beiträge müssen im laufenden Kalenderjahr überwiesen sein“.

Johannes Kuoni (GR) findet es sinnvoll, wenn ein Stichtag festgelegt wird, an dem die Mitglieder eines Kapitels gezahlt werden.

Christina Förster (BS) schlägt vor, es solle wie bei normalen Rechnungen sein, d.h. bezahlbar innert 30 Tagen.

Abstimmung:

Die Kassierin verschickt die Rechnungen anfangs Jahr. Angenommen mit 11 Ja, 1 Enthaltung.

Die Beiträge müssen bis Ende Juni überwiesen sein. Diesen Satz streichen mit 7 Ja, 1 Nein, 4 Enthaltungen.

Die Beiträge müssen im laufenden Kalenderjahr überwiesen sein. Angenommen mit 8 Ja, 2 Nein, 2 Enthaltungen.

8. Homepage, Neugestaltung

Das Programm zur Bewirtschaftung der Homepage ist veraltet. Mit einem neuen Programm soll auch gleich die Homepage selber überarbeitet und aufgefrischt werden. Die Delegierten haben eine entsprechende Offerte von Thomas Z'Rotz mit der Einladung erhalten.

Adrian Moor (BS) möchte wissen, was das Ziel der Homepage sei: Werbung nach Aussen oder Infos nach Innen? Ist die neue HP übers Handy bedienbar? Ist schon darüber nachgedacht worden, eine HP mit jemdo zu gestalten?

Verena Koshy: Wir haben ein anderes Programm. Der Vorstand wollte zuerst das OK von der DV einholen, bevor viele Investitionen gemacht werden und gross an den vielen Möglichkeiten der HP herumstudiert wird.

Urs Meier: Findet die Offerte günstig und mit dem Budget wurde das Geld ja schon bewilligt. Die Homepage liegt im Ermessen des Vorstandes.

Johannes Kuoni: Findet auch, die Kompetenz zum Entscheiden über die HP liege im Vorstand.

Der Antrag des Vorstandes zur Neugestaltung der HP wird mit 6 Ja-Stimmen angenommen, 1 Nein, 5 Enthaltungen.

9. Astrid Schatzmann TdS, Aarau: Informationen zur Ausbildung GemeindeanimatorIn:

Astrid Schatzmann stellt die neue Integrierte Ausbildung am TdS (Start Sommer 2016) vor. Die PowerPointPräsi wird dem Protokoll angehängt. Für mögliche Kandidatinnen für die

